

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Weiskerfeld, Magdeburg, für Inserate: W. H. Andau, Magdeburg. — Druck und Verlag W. Pannfuch & Co., Magdeburg. Fernspr. Amt Norden 2361—2363, Nachtrag (ab 19 Uhr) 22951. Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monat 2,50, Abholer 2,00 Mk., Einzelpreis 15 Pf., Sonntag 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 cm Höhe und 27 mm Breite lokal 12, auswärts 15 Pf. Familienanzeigen u. Stellengesuche 3 Pf., Nekrolog 1 cm Höhe u. 20 mm Breite lokal 75, auswärts 90 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 80% % Zuschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Nachschrift unverbindlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg (W. Pannfuch & Co., Magdeburg).

Nr. 117

Mittwoch, den 21. Mai 1930

41. Jahrgang

Der Betrug am Wilhelmstädter Sparverein „Gleichheit“

Der Fall Rudolf vor Gericht

Die Kinder werden nicht vernommen

Am Dienstag begann vor dem Erweiterten Schöffengericht in Magdeburg der Prozeß gegen das Ehepaar Rudolf aus Magdeburg-Wilhelmstadt. Der Andrang zu dem Zuhörerraum ist ungeheuer groß. Schon eine Stunde vor Verhandlungsbeginn war der Raum überfüllt.

Das Ehepaar steht unter der Anklage, Spargelder des Sparvereins Gleichheit veruntreut zu haben. Als Anfang Dezember die Sparer die Auszahlung ihrer Spargroschen erwarteten, verbreitete sich mit Windeseile an dem betreffenden Abend die Nachricht, die Familie Rudolf — das Ehepaar und zwei Kinder im Alter von 9 und 15 Jahren — sei mit den ersparten Geldern des Vereins geflüchtet. Die Summe wurde auf 43 000 Mark angegeben. Die ungeheure Erregung, die sich der Wilhelmstädter Bevölkerung bemächtigte, war zu verstehen, hatten doch zumieist minderbemittelte Leute ihre bescheidenen Ersparnisse dem Verein anvertraut. Zum Weihnachtsfest sollte dann das Ersparte der schöne Zujug zu den Festauswendungen sein. Nun kam der große Schrecken: alles verloren.

Ganz so böse wurde es nicht, die Magdeburger Polizei nahm die Verfolgung mit größter Umsicht und Energie auf. Die Flüchtlinge waren allerdings bereits nach England gekommen. Aber sie hatten kaum den Fuß auf englischen

Boden gesetzt, da wurden sie verhaftet. Das ganze Geld war nicht verloren. Der größere Teil war noch im Besitz der Rudolf's.

Das Ehepaar ist getrennt auf der Anklagebank. Die Kinder sind nicht anwesend. Die 15jährige Tochter Anneliese hat schriftlich gebeten, sie von der Pflicht, vor Gericht zu erscheinen, zu befreien. Offenbar will das Gericht überhaupt darauf verzichten, die Kinder zu vernommen. Ein Verfahren, dem man nur zustimmen kann.

Zuerst wird Frau Rudolf, die sehr niedergedrückt erscheint, vernommen. Auf die Frage des Richters, ob sie sich äußern wolle, erklärt sie: „Ich habe das Geld verwaltet, aber genommen habe ich nichts.“ Sie sagt dann ferner aus, daß Anfang des Jahres 1929 ihr Mann ein Geschäft kaufen wollte. Sie hätte ihm — sie war Hauptkassiererin des Vereins — die Einwilligung gegeben, sich leihweise aus den Spareinlagen Geld zu nehmen. Er hätte auch Beträge wieder zurückgegeben. Sie selbst habe kein Geld genommen. Die Angeklagte gibt aber zu, daß die ordnungsgemäße Einzahlung der Spargelder auf das Konto des Vereins bei der Sparkasse des Konsumvereins nicht konsequent durchgeführt wurde.

Ausführlicher Bericht in der 2. Beilage.

Spekulation und riesige Verluste

Ursachen der Mansfeld-Krise

Sanierung auf Kosten der Arbeiter und der Steuerkasse?

„Von ausschlaggebender Bedeutung für das Gesamtunternehmen ist der Kupferschieferbergbau und Hüttenbetrieb mit dem eng verbundenen Kupfer- und Messingwerk in Zeitz.“ (Stellungsantrag der Mansfeld-WG. an den Regierungspräsidenten in Merseburg; 30. April 1930.)

„Der „Ansatz von Kupfer, Silber und Nebenerzeugnissen des Kupferschieferbergbaus beträgt nur knapp ein Drittel des Gesamtumsatzes, so daß das Gesamtergebnis infolgedessen nur mit diesem Anteil vom Erzbergbau abhängig ist.“ (Der Generaldirektor der Mansfeld-WG. in der Generalversammlung der Aktionäre; 26. März 1929.)

Wie die Zitate zeigen, wird behauptet, daß die Existenz der Mansfeld-WG. von ihrem Kupferschieferbergbau ausschließlich abhängt; vor einem Jahre wurde öffentlich erklärt, daß dieser Teil der Produktion der Mansfeld-WG. nur ein Drittel des Gesamtergebnisses bedeute. Das sind die üblichen industriellen „Wahrheiten“, die in Stellungsanträgen ständig wiederkehren. Damit soll nicht bestritten werden, daß der endlich eingetretene Zusammenbruch der internationalen Zünderei des Kupfererzfeldes für die Mansfeld-WG. mancherlei Nachteile im Gefolge hat. Im Mansfeldischen wird der Kupferschiefer aus einem 1 1/2 m von 21 Zentimeter Mächtigkeit gebrochen. Man muß dazu in Tausen bis zu 800 Meter gehen. Demnach ist der Betrieb immer verlusthaft gewesen, weil sonst in Deutschland so gut wie überhaupt kein Kupfer gewonnen wird. Wir müssen neun Zehntel unseres Kupferverbrauchs durch Käufe im Ausland (Vereinigte Staaten und Afrika) sichern. In dem internationalen Kupferpool ist auch die Mansfeld-WG. schon lange eifriges Mitglied.

Jetzt ist der Kupferpreis endlich gestiegen. Damit wird die Mansfeld-WG. gezwungen, auf ihre Reserven zurückzugreifen, die sie in den Jahren der hochgehaltenen Kupferpreise bequem aufhäufeln konnte. Dabei stellt sich heraus, daß die Mansfeld-WG. keine erhaltbaren Reserven hat, dafür aber mit 28 Millionen Mark mehr kurzfristigen Schulden belastet ist. Die Mansfeld-WG. arbeitet mit 37,5 Millionen Mark Aktienkapital und 13,4 Millionen Mark langfristigen Anleihekapital. Diese Forderungen verlangen Aufklärung. Die Mansfeld-WG. wurde 1921 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Von jener Zeit her datiert eine teilweise geradezu kolossale Ausdehnung zum Großkonzern. Es sei hier nur an den Gewaltangriff auf die Stolberg-WG. an die Verschmelzung mit der Halleischen Wäpfer-Schicht, an die Verträge mit Hirsch-Wäpfer in Verbindung zu kommen und an die wilde Ausdehnung im Metallhandel erinnert. Verschieden Aktienverwaltungen wurde ein Stolberg-Paket zum Kurs von 350 ab-

gekauft. Dem eignen Großaktionär — Otto Wolff, Köln — wurde ein weiteres Millionenpaket Stolberg-Aktien zum Kurs von 240 abgekauft. Allein auf diese beiden Aktienpakete hat die Mansfeld-WG. Abschreibungen in Höhe von mindestens 4 Millionen Mark notwendig, denn der Kurs der Stolberg-Aktien steht heute bei etwa 100. Dem Großaktionär Wolff versprach man die Bezahlung nicht in bar, sondern in Mansfeld-Aktien; zu diesem Zwecke sollte das Aktienkapital von Mansfeld erhöht werden. Bestimmte Kräfte verhinderten mit Hilfe der Gerichte die Kapitalerhöhung. Die Folge war, daß die Direktion von Mansfeld noch in diesem Frühjahr auf offnem Markt über eine Million Mark Mansfeldaktien zur Befriedigung ihres eignen Großaktionärs kaufen mußte.

Während die Kommerz- und Privatbank als weiterer Großaktionär im Aufsichtsrat der Mansfeld-WG. ist, hat jahrelang ein anderer Direktor der Kommerz- und Privatbank ein zügeltes Paket Mansfeld-Aktien durch ein privates Bankhaus in Opposition gegen die Leitung der Mansfeld-WG. kämpfen lassen.

Aber nicht nur die Finanzmächte machten auf dem

Rücken des Mansfeld-Konzerns ihre Geschäfte. Dieser selbst erlitt durch geschäftsuntüchtige Leitungen große Verluste. Bei der Beteiligung an der Chemischen Fabrik Johannisthal wurden 1,7 Millionen Mark verloren. Im Metallhandesgeschäft sind riesenhafte Verluste entstanden. Die wilde Ausdehnung des Konzerns verlangte nicht nur fortgesetzt neue Kapitalmengen, sondern auch, daß sich nicht alle geneigten Hoffnungen erfüllten, ständig zunehmende Abschreibungen.

Die Mansfeld-WG. kommt von den Gerichten überhaupt nicht mehr weg. Seit Jahren laien Riesenzprozesse. Dabei handelt es sich zum Teil um Streitigkeiten mit ihren eignen früheren Direktoren. Im Jahre 1928 wurde die Leitung entlassen, weil man ihr vorwarf, daß sie ohne Kenntnis des Aufsichtsrats große Aktienkäufe vorgenommen habe. Im Jahre 1929 ging die nachgefolgte Direktion von selbst mit der öffentlichen Erklärung, daß ein Zusammenarbeiten mit den Großaktionären, im besonderen mit Otto Wolff, nicht möglich sei. Diese Großaktionäre haben jetzt von der „Demag“ (Deutsche Maschinenfabrik-WG., Duisburg) einen als unfürsorglich und draufgängerisch bekannten Direktor Stahl zur Leitung der Mansfeld-WG. geholt. Dieser reitet jetzt die Attacke gegen die Arbeiter und Angestellten.

Festzustellen ist, daß die produktiven Grundlagen im Mansfeld-Konzern von der Kupfergewinnung bis zur Schlackenfeinherstellung durchaus gesund sind. Im übrigen hat man im Kupfergeschäft in den vergangenen Jahren bei hochgetriebenen Preisen glänzend verdient. Jetzt will man mit der Behauptung, daß der Kupferpreis in Zukunft dauernd niedrig bleiben werde, durch die Herabsetzung der Löhne um durchschnittlich 15 Prozent im Jahre 1930 mehr als 4 Millionen Mark einsparen. Von der Reichsbahn verlangt man Ermäßigung der Frachten um 1 Million, vom Reich und vom Staate möchte man rund 700 000 Mark Steuern geschenkt haben. Hinter diesem Angriff, der als Ausweg in höchster Not gewiewelt wird, steckt die Absicht, völlig vergessen zu machen, was das Finanzkapital, im besonderen die Großaktionäre und drei verschiedene Direktionen innerhalb von noch nicht 10 Jahren bei der Mansfeld-WG. an Unheil angerichtet und an Verlusten erzeugt haben.

Selbstverständlich spielt der Preis des Rohproduktes und des Fertigfabrikats für jedes Unternehmen eine wichtige Rolle. Aber diese Preise sind nicht die einzige Ursache für das gute oder ungünstige Schicksal einer Unternehmung. Gerade der Mansfeld-Konzern zeigt die Wahrheit dieser Feststellung. Deswegen muß besonders energisch abgelehnt werden, daß auch hier wieder es so dargestellt wird, als ob die Löhne an allem schuld seien und nur ihr Abbau die Industrie wieder auf einen grünen Zweig bringen könne.

Regierung und Mansfeld

Im Haushaltsanschlag des Reichstags wurde eine Entschädigung angenommen, in der die Reichsregierung erklärt wird, wegen der gefährdenden Folgen oder vollständigen Stilllegung des Mansfelder Bergbaues mit Freuden in Verhandlungen darüber einzutreten, in welcher Weise geeignete Maßnahmen gegen die Gefahren ergriffen werden können.

Wirth verliest seinen Brief an Thüringen

Fried-Debatte im Reichstag

Nazi-Polizeidirektoren und Reichsregierung - Schulgebete verfassungswidrig

Berlin, 21. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Bei der Beratung des Haushalts des Reichsinnenministeriums brachte Abg. Sellmann (Soz.) die Verhältnisse in Thüringen zur Sprache und hielt dem anwesenden Reichsinnenminister Wirth keine Schwäche gegenüber. Er forderte die Reichsregierung habe durch die neuen Maßnahmen der thüringischen Regierung, insbesondere durch die Ernennung von nationalsozialistischen Polizeidirektoren, eine schwere Niederlage erlitten. Reichsinnenminister Wirth trage die Verantwortung dafür. Er mußte wissen, daß man sich mit einem Platte von dem thüringischen Welen und der politischen Vorgangsbewertung eines Fried nicht in Verhandlungen einlassen dürfe. Die Aufhebung der Sperre der Polizeigelder ist ganz natürlichweise von den thüringischen Nationalsozialisten als ein Rückzug der Reichsregierung aufgefaßt worden. Eine energische Regierung hätte ganz anders handeln müssen. Die Nationalsozialisten trugen zu fordern bekommen, daß das Reich über stürmende Nachmittage verfügt, um den Willen widerständiger Wähler zu brechen. Das schamlose Verhalten der Reichsregierung und der Parteien sei Schwäche. Der Groß-

wahn und der Terror der Nationalsozialisten werde nur noch wachsen. Um so notwendiger sei es, den die großen verantwortlichen Organisationen im Lande hat fort und endlos weiter setzen als die gegenwärtige Reichsregierung.

Reichsinnenminister Wirth bestrich sich darauf, den Brief zu verlesen, den er in der letzten Woche an den Vorsitzenden des thüringischen Staatssenats, Baum, geschrieben hat. In diesem Brief wird „mit Befremden“ festgestellt, daß trotz der Zusage Baums die Ernennung von Nationalsozialisten zu Polizeidirektoren bevorstehe. Wirth schreibt weiter in dem Briefe, die Reichsregierung würde sich im Falle einer solchen Ernennung vor einer neuen Situation setzen und würde dann prüfen müssen, ob die Aufhebung der Sperre der Polizeigelder weiterbestehen bleiben könne.

Minister Wirth fügte hinzu, daß er auch bezüglich der vom Minister Reich eingehenden Schulgebete auf dem Standpunkt stehe, daß diese der Reichsverfassung widersprechen. Er könne aber zu der ganzen thüringischen Angelegenheit solange keine Stellung nehmen als eine Antwort vom Minister Baum noch nicht eingetroffen sei.

Reichstag

Auf der Tagesordnung des Reichstags steht am Montag die zweite Beratung des Haushalts des Reichsverkehrsministeriums.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) warnt vor zu großer Sparlichkeit bei Kanalbau. Die hierfür gemachten Aufwendungen dienen zur Entlastung bei der Entwässerungsmittelreinigung.

Reichsverkehrsminister v. Guérard

Meist darauf hin, daß der Haushalt des Reichsverkehrsministeriums höchstens zwei Prozent der Gesamtaufwendungen für das deutsche Verkehrsnetz ausmacht.

Stellenplan

ganzlich nicht geeignet werden. — Angelegenheit der Anlage des neuen Kanals im Gebiet der Rhein-Donau-Verbindung.

Hr. Abg. Schramm (Soz.):

Die Reichsverkehrsminister hat sich im Reichstag bei der Verhandlung der Frage nach Steuern in welchem Ausmaß auswirken lassen.

Theater in Delphi

Das neue Theaterbauunternehmen in Delphi.

Die Theater in Delphi können auf ganzem Wege im besten Sinne, auch lassen sich aus der Natur geschaffene Kräfte für die Zwecke der Bühne ausnutzen.

Alle diese Dinge werden in der Folge immer wichtiger werden, weil das Theater in Delphi nicht nur ein Schauspielhaus, sondern ein Zentrum der kulturellen und politischen Bewegung der Provinz ist.

Reichsbahn nützlich. Die gleichmäßige Belastung des Kraftwagenverkehrs mit der Reichsbahn dürfte undurchführbar sein.

In den Straßen waren vor dem Kriege 25 Milliarden Mark investiert, jetzt 9 Milliarden Mark. Für Bau und Erhaltung der Straßen sind 1929 rund 700 Millionen Mark ausgegeben worden.

Nach wie vor sind wir für ausreichende Unterhaltung des Luftverkehrs, halten aber die Entzündung des Luft- und des Wasserverkehrs für dringend erforderlich.

Sprechstunde der Wirtschaftspartei im Landtag

Kampf um die Grundvermögenssteuer

Die Mieterhöhung in Preußen

In der Kommagasse übernahm der Preussische Landtag die Aufgabe, die auf die Verdrängung des Kupferbergbaus in Mansfeld bezogen, ohne Ausnahme dem Ansehlich für Handel und Gewerbe.

Hr. Abg. Schramm (Soz.): Der Antrag der Regierung, den Grundvermögenssteuer zu erhöhen, ist ein Angriff auf die Lebensgrundlage der Arbeiter.

Hr. Abg. Feller (Republikan.): Der Antrag der Regierung, den Grundvermögenssteuer zu erhöhen, ist ein Angriff auf die Lebensgrundlage der Arbeiter.

Finanzminister Dr. Brücker-Bischoff:

Die Grundvermögenssteuer ist ein notwendiges Mittel zur Bekämpfung der Inflation und zur Sicherung der öffentlichen Finanzen.

Unterbrechung des Baues verschiedener Wasserstraßen hat die Kosten erheblich verteuert.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) begründete eine Entschleunigung der denationalen Fraktion, in der die Reichsregierung ergriffen wird.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) begründete eine Entschleunigung der denationalen Fraktion, in der die Reichsregierung ergriffen wird.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) begründete eine Entschleunigung der denationalen Fraktion, in der die Reichsregierung ergriffen wird.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) begründete eine Entschleunigung der denationalen Fraktion, in der die Reichsregierung ergriffen wird.

Das Haus vertagt sich um 18.45 Uhr auf Dienstag 15 Uhr.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) begründete eine Entschleunigung der denationalen Fraktion, in der die Reichsregierung ergriffen wird.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) begründete eine Entschleunigung der denationalen Fraktion, in der die Reichsregierung ergriffen wird.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) begründete eine Entschleunigung der denationalen Fraktion, in der die Reichsregierung ergriffen wird.

Hr. Abg. (Chr. Nat.) begründete eine Entschleunigung der denationalen Fraktion, in der die Reichsregierung ergriffen wird.

Zwei Jahre Reichs-Standfunkgesellschaft

Die Standfunkgesellschaft hat in zwei Jahren einen großen Fortschritt erzielt, insbesondere in der Ausbreitung des Rundfunks in ländlichen Gebieten.

Die Standfunkgesellschaft hat in zwei Jahren einen großen Fortschritt erzielt, insbesondere in der Ausbreitung des Rundfunks in ländlichen Gebieten.

Die Standfunkgesellschaft hat in zwei Jahren einen großen Fortschritt erzielt, insbesondere in der Ausbreitung des Rundfunks in ländlichen Gebieten.

Die Standfunkgesellschaft hat in zwei Jahren einen großen Fortschritt erzielt, insbesondere in der Ausbreitung des Rundfunks in ländlichen Gebieten.

Die Standfunkgesellschaft hat in zwei Jahren einen großen Fortschritt erzielt, insbesondere in der Ausbreitung des Rundfunks in ländlichen Gebieten.

BERLIN
HAMBURG
ALTONA
KÖLN
HANNOVER
DÜSSELDORF

Die C & A Seite

DORTMUND
ESSEN
DUISBURG
MAGDEBURG
FRANKFURT a. M.

Jahrgang 1930 Gewidmet allen Freunden unseres Hauses und denen, die es werden wollen. **Nummer 21**
Copyright by Kurt Lisser Reklame 1930 Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Wer auf dem Gebiet der Werbung tätig ist — wer Gelegenheit hat, hinter die Kulissen zu gucken — wer sieht, wie häufig noch das Vertrauen des Publikums mißbraucht wird, dem muß man es wohl zugute halten, wenn er ein ausgesprochener „Zweifler“ wird.

Und alle die vielen müssen mit darunter leiden, die dem Leitsatz huldigen, wie wir es tun: **„Wahrheit in der Reklame“**

„Als Zeitungspropagandist habe ich ständig Gelegenheit, zu beobachten, wie skrupellos übertrieben und bombastisch viele Firmen ihre Anzeigentexte abfassen, und ich muß offen zugeben, daß ich aus eben diesem Grunde auch Ihrem Angebot in fertiger Herrenkleidung recht mißtrauisch gegenüberstand.“

So schreibt uns Herr Werner T... w am 29.4.d.J. natürlich ohne Aufforderung von unserer Seite.

Und man muß es einem solchen Zweifler doppelt hoch anrechnen, wenn er trotzdem sich die Mühe macht, einem lockenden Angebot nachzugehen. Mit welchem Erfolg? Bitte lesen Sie weiter:

„Trotzdem entschloß ich mich auf Zureden eines Bekannten, mir doch durch einen Versuch ein eigenes Urteil zu bilden, — der mich nun wider Erwarten zu einem überzeugten C. & A.-Anhänger gemacht hat. Obwohl ich, sehr zum Leidwesen meines bisherigen Schneiders, eine sehr schlanke Figur besitze, konnte ich einen ta dellos sitzenden Sommeranzug für Mk. 69.50 (also für die Hälfte des Preises für Maßarbeit) erwerben, — allerdings erst nach längerer Auswahl, wobei sich die außerordentliche Zuverlässigkeit des Verkäufers recht angenehm bemerkbar machte.“

Mit diesem Entschluß, „mal zu sehen, was dran ist“, war allen geholfen. — Uns, denn wir haben einen sehr guten, und wie wir hoffen, treuen Kunden gewonnen, und auch Herr T... w ist ja erfreulicherweise mit dem Resultat sehr zufrieden. Sein Versuch hat ihn einmal gelehrt, daß wir in Reklame auf Wahrheit halten, und außerdem weiß er jetzt, wo er gute Kleidung billig kaufen kann.

Möchte doch jeder, der „zweifelt“, zu uns kommen, um sich einmal davon zu überzeugen, was an unseren Angeboten „dran ist“.

Wir suchen „Zweifler“. Weil wir überzeugt sind, sie von jedem Zweifel schnell befreien zu können, und weil erfahrungsgemäß gerade aus „Zweiflern“ unsere besten Kunden werden.



3. B. dies sommerleichte duffige Japan-Kleid, Ermellos mit Bolero-Boote, in herrlichen Stoffen mit lichtem Georgette-Sabat ist das Ihre Lederbiume kostet nur **8 75**

Glauben Sie, daß man sich eins dieser Kleider für so wenig Geld selbst herstellen kann?



Kind, laß das Schneidern, Es kommt nichts bei raus, Gib doch Dein Geld nicht Für Schnittmuster aus! Quäl Dich nicht, sorg Dich nicht, Lauf nicht umher, Spare doch Zeit und Müh Und 's Geld — **komm her!**

Find'st hier ein fert'ges Kleid Für wenig Geld, Eins das Dir sitzt und paßt Und Dir gefällt! Schaust dann, mein liebes Kind, Froh in die Welt,

Besser gekleidet — Für weniger Geld!



Der Fußball-Länder-Kampf England gegen Deutschland endete „Unentschieden“. Ein Ergebnis, das für Deutschland höchst ehrenvoll ist, da die englische Mannschaft in dem Ruf steht, eine der international besten zu sein.

Gewaltige Fortschritte sind bei uns auf dem Gebiete des Sportes in den letzten Jahren gemacht worden. Aber Hand in Hand mit der körperlichen Erleichterung geht auch das Verlangen der Männerwelt, rein äußerlich „gut auszusehen“.

Das ist sicherlich mit eine Ursache für den beinahe beispiellosen Aufschwung, den gerade unsere Abteilung Herren-Kleidung genommen hat, wenn auch zweifellos den größten Anlaß dazu die Möglichkeit gegeben hat, sich bei uns für so wenig Geld so gut einzukleiden.

Es kostet 3. B. dieser flotte steile Sport-Anzug mit der beliebten Knickerbocker-Pose bei uns nur **25 50**

Er ist aus tragfähigen, modernen, sehr schön gemusterten Stoffen sportgerecht verarbeitet: Rücken mit Falten und Paffe, vom Gürtel sind die vorderen Teile abknüpfbar.

Ist das nicht auch der richtige Anzug für Sie? Wie wär's?



Ein hochmoderner blauer Fleur de laine-Mantel in eleganter Ausführung mit Revers, feine-Blenden und in bester Verarbeitung, ganz auf schönem Futter, kostet mit apertem Blättentuff — bei uns nur **24.-**

Einen hocheleganten Mantel aus gutem Stoff, mit der modernen, hübsch gesteppten Rückenlinie und breiter Pelzgarnierung am Saum, natürlich ganz gefüttert, bekommen Sie bei uns für nur **34.-**

Es ist erreicht!



So sehr sich auch die Mutter quält, / So oft sie ihre Gelder zählt: / Ein Kleid für Ursel kann sie kaufen. / Doch soll Fritz ohne Anzug laufen? / Es reicht nicht hin — es reicht nicht her, / Sie zählt und zählt, doch 's wird nicht mehr.

Doch jetzt, jetzt ist sie fein heraus, / Und alle Not ist plötzlich aus. / Es ist ein Licht ihr aufgegangen — / Sie ist zu C. & A. gegangen. / Hat all ihr bisheriges Geld genommen / Und Kleid und Anzug dort bekommen.

Frisches Anzug aus kräftigem, gestreiftem Wash-Kadettstoff mit drei Garnitur und Knoten kostet nur **3 75**

Ursels Kleid aus Musselin, mit Falten und Fußärmelchen, Kragen aus doppelter Knäuscheide, kostet nur **3 75**

Ullis für 7 Mark fünfzig sind jetzt beide nett und zweckmäßig gekleidet!



KLEIDUNG? GEHEN SIE ZU

C & A BRENNINKMEYER
Magdeburg
Breiter Weg 109

WIRKLICH?

nur **3 90?**

In der Tat, das ist alles! Dabei ist eine sehr elegante Glocke aus einem sehr schönen Harzgesticht mit einer Krempe aus zarter, zweifarbiger Krinolinspitze mit kleinen Tupfen und mit einer sehr reizenden Garnierung durch Atlas- und Ripsband.



Ja, ja, dafür sind Sie halt bei C. & A., dem Haus mit der riesig großen Auswahl und den winzig kleinen Preisen.

Kennen Sie den?

Lehrer: „Hans, was ist Flanel?“
Hans drückt und schweigt.
Lehrer: „Na, Junge, aus was ist denn Deine Jacke gemacht?“
Hans: „Aus Paters alten Hosen.“

Alle in dieser Seite enthaltenen Angebote stehen Ihnen ab Mittwoch früh bei uns zur Verfügung. Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

Das tragische Ende Max Valiers

Max Valier, der bekannte Raketenforscher, ist bei einem Versuch in seinem Laboratorium tödlich verunglückt. Valier, der nur 35 Jahre alt geworden ist, ist wohl der erste Spezialist für die Erforschung des Raketenantriebs gewesen, sein tragisches Ende zerstört jäh und grausam eine Forscherlaufbahn, der von allen fachlich Interessierten noch eine große Zukunft vorausgesagt war. Ein zäher, unermüdlicher Arbeiter, der imstande war, sich wochenlang gänzlich von aller Umwelt abzuschließen und nur seinen heißgeliebten Experimenten zu leben, wenn er einer neuen Sache auf die Spur kam, ist hier der sinnlosen Tücke des Objekts zum Opfer gefallen. Viel hat Valier projiziert, aber nichts, was er als Erkenntnis von sich gab, war utopisches Geschwätz. Dieser Erfinder war ein Latensch.

Man schrieb das Jahr 1928. Überhand Gerüchte über die Valier-Rakete sind durchgedrungen, die phantastischsten Hypothesen werden aufgestellt, alles spricht gespannt und erregt von der Mondrakete. Berlin hat seinen großen Tag, als Fritz v. Opel Valiers Rakete an einem seiner Autos auf der Albus erprobt. Tausende pilgern hinaus, um dem sensationellen Star, des Raketen-Opel beizuwohnen, die Presse des In- und Auslandes ist erschienen, die Photographen sind ferientweije aufmarschiert. Endlich fährt Fritz Opel los. Ein donnerähnliches Krachen erfüllt die Luft, eine Feuergarbe spritzt aus dem hinteren Teil des Wagens, der für eine Anzahl Sekunden in dicke weißgraue Rauchwolken gehüllt ist, dann schießt unter ständigem Krachen und Krachen ein undefinierbares Situas in rasender Geschwindigkeit über die Bahn, einen seltsamen Dunst von Öl und verbranntem Zelluloid hinter sich zurücklassend. Das Publikum gerät in Ekstase.

Begeisterte Rufe werden laut. Die Spannung löst sich in befreites Gähnelachen, denn das gefährliche Experiment ist geglückt. Fritz v. Opel entsetzt, etwas rauchgeschwärzt, aber mit lächelndem Gesicht dem haltenden Wagen, wie leere Fensterhöhlen sehen die ausgebrannten Hülsen der Raketen den Beschauer an. Nun kommt auch Max Valier hinzu, von Opel und dem Publikum beglückwünscht. Ein guter Kopf mit scharfen, sehr ausgeprägten Linien, einer zerglühten Stirn und immer stummenden, immer fortwährenden Augen. Man wechselt ein paar Worte mit dem Forscher, der schnell aufsteht. „Ja“, sagt er, „das ist der schönste Tag meines Lebens“.

In der Grabstraße in Briß, an der Peripherie Berlins befinden sich die Gebäude der Industrie-Gesellschaft für Gasberwertung. Hier ist alles grau in grau. Dunkle Steinmauern, halbblinde Fensterscheiben, Ruß, Schmutz und Spuren von Arbeitsschweiß. Dort hat Max Valier gearbeitet. Auf freiem Fel-

brügelände lag das Laboratorium des fleißigen Forschers, hier experimentierte er gemeinsam mit Dr. Gehlhardt, um dem Problem des Raketenmotors mit flüchtigem Sauerstoff und Brennstoff auf die Spur zu kommen. Als Max Valier am Sonntagabend seine neue Rakete einigen Besuchern vorführt, zerreißt eine Explosion den Mantel, zahllose Splitter



Max Valier, der bekannte Raketenforscher.

fliegen umher, wovon einer dem Forscher in die Brust dringt und ihm die Lunge zerreißt. Unter einem Aufschrei sinkt Valier blutüberströmt zusammen und stirbt etwa eine Stunde später im Krankenhaus.

Wenn man sich das Laboratorium jetzt ansieht, kann man die Spuren der mörderischen Explosion noch feststellen. In weiter Entfernung finden sich Reste der explodierten Rakete, ein Stück Metall hat sich mit solcher Gewalt in den Boden gedrückt, daß das Erdreich aufgerissen worden ist. Gläser und Flaschen stehen umher. Das Laboratorium, in dem der Forscher seit Monaten den größten Teil seines Lebens zubrachte, hat seinen Zweck verloren.

Vielleicht in 50, vielleicht in 100, vielleicht auch erst in 500 Jahren wird sein Werk von einem andern vollendet werden. Er blieb auf dem Felde als Pionier des technischen Fortschritts.

RUND & FUNK

Programm der Sender Berlin und Magdeburg
Wellenlänge 418 bzw. 283 Meter.

Mittwoch, 21. Mai. 15.20: Ilse Wolff: Als Sekretärin beim Internationalen Arbeitsamt in Gené. • 15.40: Reichskunstwart Dr. Kobslob: Wir feiern Walther von der Vogelweide. • 16.05: Sportliche Improvisationen. • 16.30: Lang-Leemüll. • 17.30: Jugendkunde. • 18: S. Künper und C. Reger: Das Ruhrgebiet. • 18.30: Oberstaatsanwalt Köhler und Rechtsanwalt Dr. Apfel: Staatsanwalt und Verteidiger. • 19: Interview der Woche. • 19.25: Der Werdegang eines Textdichters. Eine Stunde bei Erik Koller. • 20: Um den § 218. Geheimrat Prof. Dr. Wolf und Dr. Herm. Undermann. • 20.40: Unterhaltungsmusik. • 21.15: Waldemar von Bauhnen. „Die himmlische Orgel“, lironische Legende. • Danach: Abendunterhaltung. Schiffer: Frisch voran. — Wormsbacher: Blumen aus Italien. — Kollmaned: Sonate A-dur. — Kollmaned: Fahrende Gefellen. — Siegmund: Alpenlieder-Potpouri. — Kollmaned: Glucksträume. — Liebed: Feuertreigen. — Thauer: Feier-Klänge. • 23.10: Subavest: Zigeunermusik.

Deutsche Welle. Mittwoch, 21. Mai. 9.30: Mit dem Mikrophon im Goethehaus in Frankfurt am Main. • 10.35: Mittel des Reichs-Radiobundes. • 14.30: Schallplatten. • 15.45: Frauenfragen? • 16: Französisch. • 16.30: Hamburg: Konzert. • 17.30: Das Kinderlied. • 17.55: Staatssekretär Dr. Heucamp: Stand der deutschen Lebensmittelversorgung unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr. • 18.20: Dr. Benjamer: Eine Glauberei über eine der interessantesten Erlebnisse der Weltgeschichte. • 18.40: Spanisch für Anf. • 19.05: Prof. Dr. Hoeglich: Völkerverbund und Völkereuropa. • 19.30: Dr. Richardi: Die wichtigsten Entscheidungen aus der Beamtenrechtsprechung. • 20: Geh. Rat Prof. Dr. Wolf und Prof. Dr. Hermann: Um den § 218. • 20.40: Hamburg: Humor und Groteske. Heine: Der Lannhäuser, eine Legende. — Litancron: Das alte Steintreu am Neuen Markt; Ballade in A-dur; König Ragnar Lodbrog. — Raff: Am Saße die Mühle, aus dem Streichquartett „Die schöne Müllerin“. — Jöllner: Herbst. — Beußel: Die drei Weintenner. — Nicolai: Als Büblein kleim an der Mutter Brust, aus „Die lustigen Weiber von Windsor“. — Mozart: Musikalischer Spaß. • Anschl.: Zeit. Wetter. • Danach: Abendunterhaltung. Schiffer: Frisch voran. — Wormsbacher: Blumen aus Italien. — Kollmaned: Sonate A-dur. — Kollmaned: Fahrende Gefellen. — Siegmund: Alpenlieder-Potp. — Kollmaned: Glucksträume. — Liebed: Feuertreigen. — Thauer: Feier-Klänge, Festmarsch. • 23.10: Subavest: Zigeunermusik.

Neuerwerbungen der Magdeburger Stadtbibliothek

Erdbunde. Darileb, B. v.: Das Antik der Provence. 1930. Geschichte, Kulturgeschichte, Lebensbeschreibungen. Douglés, Nord Afrike: Freundschaft mit Dsakar Wilde. 1929. — Heimattunieren, Felsen und Gellaltung. Herausgegeben von B. Schoenichen. 1928. — Schilman, S.: Jyoreng und die Kultur Tokanos. 1924. **Westf. Praetorius, M.:** Gesammelte Ausgabe der musikalischen Werke. Band 1, 6 und 13. 1925-1928. **Medizin. Lent, R.:** Die Röntgen-diagnose der intrakraniellen Tumoren und ihre Differentialdiagnose. 1929.

*Willst du Manieren,
auf zu Prommen,
Liliodan Bruckmüllerstr. 29.*

DER BAUMARKT IN MAGDEBURG U. UMG.

Gerling & Rausch

Tel. 30935 und 30936 **Magdeburg** Gr. Diesdorfer Str. 237

Bauunternehmung • Eisenbetonbau • Zimmerei

Magdeburger Bau- und Credit-Aktiengesellschaft

Fernsprecher Nr. 30 444/5 **Otto-von-Guericke-Straße 83**

BAUAUSFÜHRUNGEN

jeder Art und jeden Umfanges
Teil- und Gesamtübernahme

EISENBETONBAU

Feuerungs- und Schornsteinbau

Gustav Gabbe

Magdeburg
Königgrätzer Straße 3
Fernsprecher Nord 20881

Bauklempnerei
Sanitäre Anlagen und Entwässerungen

Reparaturen prompt u. preiswert
Kostenanschläge unverbindlichst

Paul Kohl Nachf.

Inhaber: K. Marciniak
Magdeburg, Otto-v.-Guericke-Str. 101
Fernsprecher 3724

Vulkanisier-Anstalt

Auto-Bereitung • Auto-Zubehör • Öle

Ständiges Lager
in gebr. Reifen u. Schläuchen

Friedrich Cierpka

Baustoff - Großhandlung
Magdeburg-Südost

Hubertusstraße 1
Telephon 46 098 und 46 123

Carl Rich. Steinbecher

Dachdeckerei

Ausführung sämtlicher
Dacharbeiten

Magdeburg, Olivenstedter Straße 6
Fernsprech-Anschluß: Mitte 353 82

Bauholz nach Liste

Hobeldielen nach Zimmerlängen

Randspand / Schallbretter / Einschub / Latten
Spandbohlen Kief. Stammware

C. W. Neumann A. G.

Dampfsäge-Hobelwerk, Holzgroßhandlung
Magdeburg-Buckau
Fernruf 490-46-43 Gegründet 1824

Sparsamster Gasverbrauch bei höherer Leistung!

Das sind die großen Vorzüge der neuen Senking-Herde. Darum wählen Sie stets den vollkommenen Senking-Herd. Er vereinigt alle diese Vorteile in sich. Besichtigen Sie bitte unsere reichhaltigen Ausstellungsräume!

Wilh. Riebe Söhne

Magdeburg, Breiter Weg 185/86
Verkaufsstelle der Senking-Werke, AG., Hildesheim.

Tapeten

fabelhaft billige Preise
Die hervorragende Auswahl! — Große, billige Restposten!

Linoleum

Stragula, Balatum, Ganzbelag, Läufer, Teppiche
Bedeutendes Großlager zu niedrigen Preisen

Gebr. Borchers

Breiter Weg 201 (neben der Hauptpost)
Lüneburger Str. 42 (am Kaiser Otto-Ring)

W. BÖHME

Maler

MAGDEBURG
Große Klosterstraße Nr. 19
Telephon: 2676

Georg Kruse

Töpfermeister

Rut. 42815 **Wollenbütteler Str. 69** Rut. 42815
Gerichtlich beeidigt, Sachverständiger für den Landgerichtsbezirk Magdeburg

Original Meißner Kachelöfen und Wandfliesen

Herde, transport. Kachelöfen
Umsetzen, Reinigen, Reparaturen

ADOLF GUNDERMANN

Glasermeister

Bau- u. Kunstglaserei
Glas-Handlung
Bilder-Einrahmung

Magdeburg
Ludolfstraße 12 Ludolfstraße 12
Fernsprecher Amt Norden Nr. 20110

RABE
MAGDEBURG

Das tragische Ende Max Valiers

Max Valier, der bekannte Raketenforscher, ist bei einem Versuch in seinem Laboratorium tödlich verunglückt. Valier, der nur 35 Jahre alt geworden ist, ist wohl der erste Spezialist für die Erforschung des Raketenantriebs gewesen, sein tragisches Ende zerstört jäh und grausam eine Forscherlaufbahn, der von allen fachlich Interessierten noch eine große Zukunft vorausgesagt war. Ein zäher, unermüdlicher Arbeiter, der imstande war, sich wochenlang gänzlich von aller Umwelt abzuschließen und nur seinen heißgeliebten Experimenten zu leben, wenn er einer neuen Sache auf die Spur kam, ist hier der sinnlosen Tücke des Objekts zum Opfer gefallen. Viel hat Valier projiziert, aber nichts, was er als Erkenntnis von sich gab, war utopisches Geschwätz. Dieser Erfinder war ein Latmenfisch.

Man schrieb das Jahr 1928. Überhand Gerüchte über die Valier-Rakete sind durchgesickert, die phantastischsten Hypothesen werden aufgestellt, alles spricht gespannt und erregt von der Mondrakete. Berlin hat seinen großen Tag, als Fritz v. Opel Valiers Rakete an einem seiner Autos auf der Avus erprobt. Tausende pilgern hinaus, um dem sensationellen Start des Raketen-Opel beizuwohnen, die Presse des In- und Auslandes ist erschienen, die Photographen sind serienweise aufmarschiert. Endlich fährt Fritz Opel los. Ein donnerähnliches Krachen erfüllt die Luft, eine Feuergarbe springt aus dem hinteren Teil des Wagens, der für eine Anzahl Sekunden in dicke weißgraue Rauchwolken gehüllt ist, dann schießt unter ständigem Krachen und Krachen ein undefinierbares Etwas in rasender Geschwindigkeit über die Bahn, einen seltsamen Dunst von Öl und verbranntem Zelluloid hinter sich zurücklassend. Das Publikum gerät in Ekstase.

Begeisterte Rufe werden laut. Die Spannung löst sich in befreiendes Gähnelachen, denn das gefährliche Experiment ist geglückt. Fritz v. Opel entsteigt, etwas rauchgeschwärzt, aber mit lächelndem Gesicht dem haltenden Wagen, wie leere Fensterhöhlen sehen die ausgebrannten Hüllen der Raketen den Beschauer an. Nun kommt auch Max Valier hinzu, von Opel und dem Publikum begrüßungswillig. Ein guter Kopf mit scharfen, sehr ausgeprägten Sinnesorganen, einer zergrübelten Stirn und immer funkelnden, immer forschenden Augen. Man wechselt ein paar Worte mit dem Forscher, der schnell aufsteht. „Ja“, sagt er, „das ist der schönste Tag meines Lebens“.

In der Grabeistraße in Bries, an der Peripherie Berlins befinden sich die Gebäude der Industrie-Gesellschaft für Gasverwertung. Hier ist alles grau in grau. Dunkle Steinmauern, halbblinde Fensterheben, Ruß, Schmutz und Spuren von Arbeitsschweiß. Dort hat Max Valier gearbeitet. Auf freiem Ga-

brügelände lag das Laboratorium des fleißigen Forschers, hier experimentierte er gemeinsam mit Dr. Hegandt, um dem Problem des Raketenmotors mit flüssigem Sauerstoff und Brennstoff auf die Spur zu kommen. Als Max Valier am Sonnabendabend seine neue Rakete einigen Besuchern vorführt, zerreißt eine Explosion den Mantel, zahllose Splitter



Max Valier, der bekannte Raketenforscher.

fliegen umher, wovon einer dem Forscher in die Brust dringt und ihm die Lunge zerreißt. Unter einem Aufschrei sinkt Valier blutüberströmt zusammen und stirbt etwa eine Stunde später im Krankenhaus.

Wenn man sich das Laboratorium jetzt ansieht, kann man die Spuren der mörderischen Explosion noch feststellen. In weiter Entfernung finden sich Reste der explodierten Rakete, ein Stück Metall hat sich mit solcher Gewalt in den Boden gewühlt, daß das Erdreich aufgerissen worden ist. Gläser und Flaschen stehen umher. Das Laboratorium, in dem der Forscher seit Monaten den größten Teil seines Lebens zubrachte, hat seinen Daseinszweck verloren.

Vielleicht in 50, vielleicht in 100, vielleicht auch erst in 600 Jahren wird sein Werk von einem andern vollendet werden. Er blieb auf dem Felde als Pionier des technischen Fortschritts.

RUND & FUNK

Programm der Sender Berlin und Magdeburg

Wellenlänge 418 bzw. 283 Meter.

Mittwoch, 21. Mai, 15.20: Ilse Wolff: Als Sekretärin beim Internationalen Arbeitsamt in Gené. ● 15.40: Reichstuntenwart Dr. Redlob: Wir feiern Walther von der Vogelweide. ● 16.05: Sportliche Improvisationen. ● 16.30: Tanz-Terminal. ● 17.30: Jugendstunde. ● 18: S. Rüper und G. Reger: Das Ruhrgebiet. ● 18.30: Oberstaatsanwalt Köhler und Rechtsanwält Dr. Wiel: Staatsanwalt und Verteidiger. ● 19: Interview der Woche. ● 19.25: Der Werdegang eines Textdichters. Eine Stunde bei Fritz Köhler. ● 20: Um den § 218. Geheimrat Prof. Dr. Wolf und Dr. Herm. Madermann. ● 20.40: Unterhaltungsmusik. ● 21.15: Waldemar von Bauhnen. „Die himmlische Orgel“, infantile Legende. ● Danach: Abendunterhaltung. Schiffer: Frisch voran. — Wormsbacher: Blumen aus Italien. — Kollmaned: Sonate U-dur. — Kollmaned: Fahrende Gesellen. — Siegmund: Alpenlieder. — Botpourri. — Kollmaned: Glücksträume. — Liebed: Feenreigen. — Thauer: Feier-Klänge. ● 23.10: Sudawest: Zigeunermusik.

Deutsche Welle, Mittwoch, 21. Mai, 9.30: Mit dem Mikrophon im Goethehaus in Frankfurt am Main. ● 10.35: Mittelteil des Reichstagesbundes. ● 14.30: Schallplatten. ● 15.45: Frauenstunde. Was bringt die D.L.G.-Ausstellung in Köln den Landfrauen? ● 16: Französisch. ● 16.30: Hamburg: Konzert. ● 17.30: Das Kinderlied. ● 17.55: Staatssekretär Dr. Heucamp: Stand der deutschen Lebensmittelversorgung unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr. ● 18.20: Dr. Benziger: Eine Blaubei über eine der interessantesten Erlebnisse der Weltgeschichte. ● 18.40: Sonntag für Am. ● 19.05: Prof. Dr. Soehlich: Völkerbund und Mitteleuropa. ● 19.30: Dr. Rüdhardt: Die wichtigsten Entscheidungen aus der Beamtenrechtsprechung. ● 20: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wolf und Prof. Dr. Hermann: Um den § 218. ● 20.40: Hamburg: Humor und Groteske. Seine: Der Landhändler, eine Legende. — Villenron: Das alte Steinhaus am Neuen Markt; Ballade in U-dur; König Ragnar Lodbrog. — Raff: Am Saße die Mühle aus dem Streichquartett „Die schöne Müllerin“. — Jähner: Herbst. — Neufel: Die drei Weinstenner. — Nicolai: „Als Büchlein klein, an der Mutter Brust“, aus „Die lustigen Weiber von Windsor“. — Mozart: Musikalischer Spaß. ● Anchl.: Zeit, Wetter. ● Danach: Abendunterhaltung. Schiffer: Frisch voran. — Wormsbacher: Blumen aus Italien. — Kollmaned: Sonate U-dur; Fahrende Gesellen. — Siegmund: Alpenlieder. — Botpourri. — Kollmaned: Glücksträume. — Liebed: Feenreigen. — Thauer: Feier-Klänge, Festmarsch. ● 23.10: Sudawest: Zigeunermusik.

Neuerwerbungen der Magdeburger Stadtbibliothek

Erkünde. Bartlett, B. v.: Das Antik der Provence. 1928. — Geschichte, Antiquarische, Lebensbeschreibungen. Douglas, Lord Alfred: Arcandisheit mit Oscar Wilde. 1929. — Heimatsagen, Fabeln und Gestalten. Herausgegeben von W. Schoenichen. 1928. — Schillmann, G.: Jörrens und die Kultur Toskanas. 1929. — Musik. Praetorius, M.: Gesamtausgabe der musikalischen Werke. Band 1, 6 und 13. 1929-1930. — Medizin. Leuf, R.: Die Röntgendiagnostik der intrathorakalen Tumoren und ihre Differentialdiagnose. 1929.

Willst du wissen, was zu kommen, geh zu Promon, Lillien Brückstr. 29.

DER BAUMARKT IN MAGDEBURG U. UMG.

Gerling & Rausch

Tel. 30935 und 30936 **Magdeburg** Gr. Diesdortler Str. 237

Bauunternehmung • Eisenbetonbau • Zimmerei

Magdeburger Bau- und Credit-Aktiengesellschaft

Fernsprecher Nr. 30 444/5 Otto-von-Guericke-Straße 83

BAUAUSFÜHRUNGEN

jeder Art und jeden Umfanges
Teil- und Gesamtübernahme

EISENBETONBAU

Feuerungs- und Schornsteinbau

Gustav Gabbe

Magdeburg
Königsrätzer Straße 3
Fernsprecher Nord 20881

Bauklempnerei
Sanitäre Anlagen und Entwässerungen

Reparaturen prompt u. preiswert
Kostenanschläge unverbindlich

Paul Kohl Nachf.

Inhaber: K. Marciniak

Magdeburg, Otto-v.-Guericke-Str. 101
Fernsprecher 3724

Vulkanisier-Anstalt

Auto-Bereitung • Auto-Zubehör • Öle

Ständiges Lager

in gebr. Reifen u. Schlächen

Friedrich Cierpka

Baustoff - Großhandlung
Magdeburg-Südost

Hubertusstraße 1

Telephon 46 098 und 46 123

Carl Rich. Steinbecher

Dachdeckerei

Ausführung sämtlicher
Dacharbeiten

Magdeburg, Olivenstedter Straße 6

Fernsprech-Anschluß: Mitte 353 82

Bauholz nach Liste

Hobeldielen nach Zimmerlängen

Rauhsand / Schalbretter / Einschub / Latten
Spundbohlen Klef. Stanzware

C. W. Neumann A. G.

Dampfsäge-Hobwerk, Holzgroßhandlung

Magdeburg-Buckau

Fernruf 400-45 13

Gegründet 1824

Sparsamster Gasverbrauch bei höherer Leistung!

Das sind die großen Vorzüge der neuen Senking-Herde. Darum wählen Sie stets den vollkommenen Senking-Herd. Er vereinigt alle diese Vorteile in sich

Besichtigen Sie bitte unsere reichhaltigen Ausstellungsräume!

Wilh. Riebe Söhne

Magdeburg, Breiter Weg 185/86

Verkaufsstelle der Senking-Werke, AG., Hildesheim.



Tapeten

fabelhaft billige Preise

Die hervorragende Auswahl! — Große, billige Restposten!

Linoleum

Stragula, Balatum, Ganzbelag, Läufer, Teppiche

Bedeutendes Großlager zu niedrigen Preisen

Gebr. Borchers

breiter Weg 201 (neben der Hauptpost)

Lüneburger Str. 42 (am Kaiser-Otto-Ring)

W. BÖHME

Maler

MAGDEBURG

Große Klosterstraße Nr. 19

Telephon: 2676

Georg Kruse

Töpfermeister

Ruf 42315 Wolkenbühlstr. 69 Ruf 42313

Gerechtlich beidigt, Sachverständiger für den Landgerichtsbezirk Magdeburg

Original Meißner Kachelöfen

und Wandfliesen

Herde, transport. Kachelöfen

Umsetzen, Relagen, Reparaturen

ADOLF GUNDERMANN

Glasermeister

Bau- u. Kunstglaserei

Glas-Handlung

Bilder-Einrahmung

Magdeburg

Ludolfsstraße 12 Ludolfsstraße 12

Fernsprecher Amt Norden Nr. 2010





Photomaton-
Photo-
graphien
8 verschie-
dene Bilder 1.00
gleich zum
Mittwochmen.

Satin-Jacke aus Satin, mit Blumen-Druck, für 1-2 Jahre 1.45	Lackleder-Sonnenbrille beide Seiten, gute Linsen Gr. 21-25 7.50 Größe 2-3	Kleider-Sandwich 0.95 1.75 1.45	Pralinen 1/4 Pfund 0.18	Mädchen-Nachthemd in weiß mit farbigem Kragen Gr. 60 0.90 Jede weitere Größe 20 J mehr	Lauf-Kleidchen in weiß Croisé, vorn am Bunde 1.45
Spielzeug aus einfarbigem Kunststoff, mit schönem Spielzeug, für 1 Jahr 1.75	Zweiteilige Spangenschuhe hochbeinig, in braun, schön geformt Gr. 21-25 7.50 Größe 2-3	Das neue Spiel (Sandmännchen) 0.95	Erfrischungs-Waffeln 0.25 1/4 Pfund	Mädchen-Hemd mit Stickerei u. Stickerei- träger Gr. 45 1.30 Jede weitere Größe 15 J mehr	Russenkittel in farbigem Stoff befestigt 2.15 1.95
Polster mit langem, warmem, auswählbarem Stoff, mit schönen, hübschen, in weiß geblüht, für 1 Jahr 1.85	Lackleder-Sonnenbrille mit weißem Glas, 1 helles Glas, beide Seiten Gr. 21-25 7.50 Größe 2-3	Kampfer mit Wirkung 2.50 1.75 0.95	Kimbeeren 1/2 Pfund 0.25	Mädchen-Hemd in farbigem Stoff Größe 60 2.65 Jede weitere Größe 30 J mehr	Spielhose farbige, hübsche weiße Bluse Gr. 45 3.00
Polster aus langem, warmem, auswählbarem Stoff, mit schönen, hübschen, in weiß geblüht, für 1 Jahr 2.15	Einfarbig-Agrarbrille mit hellem Glas, gute Linsen Gr. 21-25 6.50 Größe 2-3	Segethose 0.25 0.65 0.40 0.15	Vollmilch-Schokolade 0.25 1/2 Gramm Tafel	Mädchen-Pyjama in farbigem Stoff Größe 60 2.65 Jede weitere Größe 30 J mehr	Kleidchen gefrücht, in Baumwolle mit Quastel Gr. 40 2.25
Leinwand aus weißem, hellem, mit hellem, schönem, auswählbarem Stoff, für 1 bis 2 Jahre 2.95	Kinderbrille 0.20 Anleitung 20 Seiten, 16 Abbildungen	Im Erfrischungsraum preiswerte Konfektwaren und Süßigkeiten für Kinder		Knaben-Sporthemd aus kräftigem Stoff, in vielen Farben Gr. 50 1.45	1 Paar Kinder-Strümpfe Baumwolle, farbig Gr. 7-10 0.75 Gr. 1-3 0.50
Leinwand aus weißem, hellem, mit hellem, schönem, auswählbarem Stoff, für 1 bis 2 Jahre 2.95	Kinderstrümpfe 0.25	1 Tasse Schokolade mit Kuchen und Gebäck 0.20	1 Makrele 0.10	Spazierstöcke mit verschiedenen Griffen, in vielen Arten 0.75 0.40 0.30	1 Paar Kinder-Süßchen mit buntem Zierband Gr. 1-3 0.50
Leinwand aus weißem, hellem, mit hellem, schönem, auswählbarem Stoff, für 1 bis 2 Jahre 3.50	Modellierbogen Schweiß- kammer Europa 0.85	1 Glas Milch 0.10	1 Stück Sandwich 0.10	Knabenschirm in haltbarer Qualität 2.50	1 Paar Kinder- Kniestrümpfe Gr. 1-6 0.95
Leinwand aus weißem, hellem, mit hellem, schönem, auswählbarem Stoff, für 1 bis 2 Jahre 5.50	Modellierbogen in X 1.45	1 Cremeschokolade 0.10	1 Kugelhahn 0.10	1 Paster Kinder-Schlüpfer Baumwolle, verriegelt, Größen Paar 0.25	
		1 Stück Apfelkuchen 0.10	1 Würstchen u. Brötchen 0.10		
		Der neue Kinder-Puppenballon 15 Pf.			

Für die zu unserer am 12. Mai 1930
stattgehabten **Versammlung**
erwiesenen Aufmerksamkeit sagen
wir mit auf diesem Wege allen unseren
herzlichsten Dank
Magdeburg - Bernleben, den 12. Mai
Otto Dänhardt, Friseur
nebst Frau Erna geb. Schmidt.

1 großer **Boken**
**Gartenben-
Schränke**
in eiche, mahagoni,
hölz, elfenbein,
hellig abgeben.
Koch, Mack & Co.
Magdeburg
Über Markt

Der Wahre Jacob

erscheint alle 14 Tage in reichillustrierter
Aufmachung im Umfang von 16 Seiten
und kostet jetzt nur noch 30 Pfennig :: ::

Buchhandlung Volksstimme

Bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und
Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut
hilft dir
das Kreis-Eisen-Moorbad
Bad Liebenwerda
Neue technische Leitung Man verlange Prospekt

Lindenhof
Küche ab
20 Pf.
TANZI!

Paul Lehmann
POLLER
Gipsmodellier 25
Technikum 1932
Vollständiges Programm

OTTO WOLTERS
Bücherhandlung
STENBIERALLE
Ecke Bernlebenstr. und Köhlerstr. 9

Gartenben
Küche ab
20 Pf.
TANZI!

Der wahre Jacob
Junge Männer zwischen 20 und 30 Jahren
sind geistig, körperlich, geistlich unglücklich
wenn sie nicht die wahre Wahrheit kennen.
Jeden als **Wahrheitsliebhaber** geistig
regiert von 1929 bis 1931 in der **Volksstimme**
Zusammenfassung 8. Januar 31.

Bücher
die in Prospekten oder Inseraten angekündigt
oder im redaktionellen Teil besprochen werden
können Sie in der
Buchhandlung Volksstimme
kaufen. Nicht vorräthige werden schnell beschafft

OTTO WOLTERS
Bücherhandlung
STENBIERALLE
Ecke Bernlebenstr. und Köhlerstr. 9

Gartenben
Küche ab
20 Pf.
TANZI!

Anfang August d. J. erscheint

AUGUST BEBEL



Die Frau und der Sozialismus

Jubiläumsgabe. In Leinen gebunden, 560 Seiten. Aus Anlaß des Inter-
nationalen Frauentages für Parteimitglieder Vorzugspreis von 6,- statt 7,50M

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg / Bernleben / Stendal

Am Sonntag, dem 18. Mai, verschied plötzlich und
unerwartet, infolge Herzschlages, unsere liebe Mutter, Groß-
mutter und Schwiegermutter
Wwe. Luise Winter
geb. Edöne
im 82ten von 87 Jahren.
Magdeburg-Neustadt, den 21. Mai 1930.
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. Mai,
nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Kreuzbäder Fried-
hofs aus statt.

Am 18. Mai starb die früher bei uns be-
schäftigte Arbeiterin, spätere Invalide, Frau
Luise Winter
geb. Edöne
im 56. Lebensjahr.
Die Verpflegung war 11 Jahre in unserer
Genossenschaft beschäftigt und hat tren und un-
ermüdet ihre Pflicht erfüllt.
Ehre ihrem Andenken!
Der Vorstand und Kassierat
des Konsumvereins für Magdeburg
und Umg., E. G. m. B. O.

OTTO WOLTERS
Bücherhandlung
STENBIERALLE
Ecke Bernlebenstr. und Köhlerstr. 9

Gartenben
Küche ab
20 Pf.
TANZI!

Worte reichen weiter als Kanonen

Deutschland und Frankreich müssen sich die Hände reichen

In Berlin fand am Montag eine Rundgebung der zurzeit dort versammelten Pan-Europa-Konferenz statt...

Sicherheit Frankreichs ebenso wie die Sicherheit Deutschlands. Die Reparationsfrage regelte der Young-Plan...

Parallel hierzu läuft der gemeinsame Versuch, Europas wirtschaftliche Atmosphäre zu verbessern...

Die Hauptlast in diesem Kampfe für die europäische Verständigung tragen Frankreich und Deutschland...

Graf Coudenhove-Kalergi legte in den Mittelpunkt seiner Ausführungen den Satz: Das Wort reicht weiter als Kanonen...

Als erster Redner sprach Seruys (Frankreich) über die Stappen europäischer Zusammenarbeit...

Der Rektor der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin, Geheimrat Aereboe (Berlin) behandelte die beiden großen Beispiele wirtschaftlichen Zusammenschlusses...

Verhaft begründet nahm jedoch der frühere französische Minister Lougeur das Wort. Sein Plan, über die wirtschaftliche Lage Europas zu sprechen...

mehr durchfinden! (Seiterkeit und Sehr gut! h. d. Szg.) Sollen wir den Staatsanteil an der Hauszinssteuer vergrößern?

Die jetzt vorgeschlagene Erhöhung der Grundvermögenssteuer bedeutet außerdem falls Erhöhung der Miete um 4 Prozent...

Hr. Dr. Neumann (Großau, St. P.) bezweifelt die Möglichkeit der erhöhten Grundvermögenssteuer...

Hr. Köllges (Ztr.): Wir alle wissen, daß die Steuerlasten viel zu hoch sind, aber die hemmungs- und verantwortungslose Expansion weiß genau so gut wie wir...

Hr. Oberdörfer (Nomm.) kündigt den Steuerstreik an. Die Vorlage wird dem Hauptausschuß überwiesen.

Zentrum sucht Deckung Wird die Konsumvereinssteuer fallen?

Die Zentrumstraktion des Reichstags hat einen Antrag eingebracht, in dem die Reichsregierung ersucht wird...

Das ist ein Deckungsversuch des Zentrums, dem vor seinen Arbeiterwählern graut, die Mitglieder von Konsumvereinen sind und zum andern ein Zurückweichen vor den Forderungen sehr einflußreicher Wirtschaftskreise...

Brünnings Pläne

Amlich wird mitgeteilt. Das Reichstagsabermitt befolgte sich am Montag mit der Wirtschaftspolitischen Lage in ihrer Gesamtheit...

Auch der Wohnungsbau, insbesondere soweit es sich um Mietwohnungen handelt, wird durch besondere Maßnahmen gefördert werden...

Die Umgestaltung der Goldstandardbank auf ihre neuen Aufgaben wurde ebenfalls in der Sitzung eingehend erörtert...

Grenzmärchen über Scholapur

Ämtliche Berichte dementieren Ausschreitungen des Volkes

Die Lage in Indien. In London, 20. Mai. Die Regierung von Indien veröffentlichte einen ausführlichen Bericht über die Lage...

Boes vor dem Disziplinargericht

In Berlin, 20. Mai. Im großen Sitzungssaal der Preussischen Haus- und Finanzverwaltung...

Vor dem Gebäude war Polizei postiert, eine Anzahl Neugieriger hatte sich eingefunden...

Die Anklage bezittigt Oberbürgermeister Böde vom preussischen Innenministerium...

Verfahren gegen Stadtrat Kay

Der Oberpräsident von Berlin und Brandenburg hat gegen den Berliner demokratischen Stadtrat Kay ein Disziplinerverfahren mit dem Ziele der Amtsenthebung eröffnet...

Wirth über den „Fall Lübeck“

Berlin, 20. Mai. Eigner Debatte. In der Sitzung des Reichstags gab heute Reichsinnenminister Wirth unter allgemeiner Aufmerksamkeit eine Erklärung über die Todesfälle in Lübeck ab...

Die Wirth sollte nur, daß im Reichsstaatsarchiv in Berlin eine Behauptung über die Vorfälle hantgefunden habe...

Im Juni 1924 war von Professor Calverley aus Paris eine Kultur besprochen worden, die in Lübeck weitergeführt wurde...

Der Reichsstaatsminister ist ermächtigt, im Rahmen der Haushaltsmittel alle Lieferungsleistungen unterhalb von 1000 Mark zu tätigen...

Die Durchführung dieses Gesamtprogramms wird ohne Bankrottannahme neuer Haushaltsmittel erfolgen...

Die Frage, worauf die verbessernde Wirkung der Behandlung zurückzuführen ist, konnte noch nicht reiflich geklärt werden...

Schon im Jahre 1927 hat übrigens das Reichsinnenministerium in einem Erlass allgemeine Zurückhaltung bei der Anwendung des Calverley-Verfahrens empfohlen...

Verleumder

Die Berliner „Motte Röhne“ wurde wegen Verleumdung und Beleidigung des Reichsstaatsministers für die deutsche Rüstung...

Der Verleumder des kommunistischen Wares mußte nach der Beweisaufnahme anerkennen, daß Stücken im vollen Maße keine Pflicht erfüllt habe...

Ganz wie Wilhelm

In der gleichen Zeit, da Briand der Welt seinen Vorschlag über die Organisation Europas (innerhalb des Völkerbundes) entwickelte...

Mussolini erreichte mit dieser Rede den Gipfel der Gehässigkeit, die ihm gegenüber allen Friedensbestrebungen eigen ist...

Geldbriefträger überfallen

Berlin, 20. Mai. Eigner Nachrichten. Heute vormittag ereignete sich in Berlin ein Mautheldverbrechen...

Der Geldbriefträger Karl Bauer wurde bei seinem Durchgang im Treppengang eines Hauses in der Hermann-Liethstraße von einem jungen Mann überfallen...

Der Überfall erfolgte beim Verlassen des Hauses des Reichsstaatsministers...

Notizen

Etat des Reichsstaatsministers verabschiedet. Am Montagabend verabschiedete der Reichstag den Etat des Reichsstaatsministers...

Dienstag - Mittwoch

Ausnahme-Preise

für getrocknete Früchte!

Ringäpfel la	Stund	53 Pf.
Ringäpfel extra feinste	Stund	68 Pf.
Pflaumen la	Stund	46 Pf.
Pflaumen extra große	Stund	52 Pf.
Birnen feinste helle	Stund	75 Pf.
Pflirsche feinste helle	Stund	75 Pf.
Aprikosen allerfeinste	Stund	110 Pf.
Feigen feinste Emgusa	Stund	19 Pf. 3 Stund 55 Pf.

Del-Sardinen feinste portugiesische, in reinem Oliven-Öl.

Eine sehr reine Sorte tritt Dienstag und Mittwoch ein!
Marle Galia köstlicherer Art, helles, aromatisches, feinstes Olivenöl

50 Pf.

Malta-Kartoffeln

5 Stund **50** Pf.

Limburger Käse 20% jetzt noch sehr billig!

das ganze Pfund 44 Pf.

Lee

1/10 Pfund zu **43 55 und 65** Pf.

.....

1/4 Pfund zu **105 135 und 160** Pf.

Linfen

Stund **35** Pf.

.....

Stund **40** Pf.

Gurken

3 Stund **25** Pf.
6 Stund **25** Pf.

Konferven (bei je 3 Kart Einkauf Werbegabe)
zu Ausnahme-Preisen!

Denken Sie daran, daß es preiswerte Bohnen und Erbsen neuer Ernte erst im Juli gibt.

Unsere Ausnahme-Preise für Konferven gelten nur noch bis Sonnabend.

Waren-Verein

G. m. b. H.

UT Palast
Buckau

Scala
 Sudenburg

In beiden Theatern zu gleicher Zeit!
 Entzückende Damen! Verehrte Herren!
 Wir haben die Ehre, Ihnen ab Dienstag, den 10. Mai,
das lustige Programm
 zu zeigen, das je über die Bildwand rollte.

Ein Wettstreit der Komiker

Es kämpfen:
 Die besten deutschen Komiker gegen den allbeliebten **Charlie Chaplin**
 Siegr. Arno, Paul Morgan, Max Ehrlich, Paul Graetz, Max Hansen

Das große Doppelprogramm:

Ein Tonfilm und ein stummer Film
 Der lustigste aller Großtonfilme

**Wien, du Stadt der Lieder
 Blüht im Lenz der Lieder!**

Die tolle Geschichte einer fröhlichen, durchbummelten Frühlingsnacht am Donaustrand bei Tanz und feurigem Wein.

Sie hören die schönsten Wiener Lieder und Schlager
 1. Ach, ich bin verliebt, ach, ich bin verhext.
 2. Du guter Himmelsvater, ich brauch kein Paradies.
 3. Ich hab' kein Auto, ich hab' kein Rittergut, das Einz'ge was ich hab', ich hab' dich lieb.
 4. Vorn sehn wir zahlungsfähig aus, doch hinten sind wir pleite
 5. Ohne dich kann ich nicht leben, herrliches Mädchen.
 6. Man kann im Leben nicht alles haben, was man möchte.
 Sie hören und sehen eine humorvolle Handlung, u. a. den lustigsten Tanz der Gegenwart, den Siegfried Arno-Fox.
 Dazu im stummen Filmteil Ein Wiederseher mit

Charlie Chaplin

Tonfilm in klarer deutscher Sprache!

Vorstellung: Werktäglich 6 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.
 Letzte Vorstellung 7, 9 Uhr.
 Vorstüml. Eintrittspreise: Bis 7 Uhr ab 75 Pf., später ab 90 Pf.

UT Storch-Charlle Chaplin
straße Charlies Abenteuer
 6 Akte des Lachens ohne Ende.

Dazu:
Verführerin

Das Sittendrama eines abenteuerlichen Schicksals. Ein Film von exotischer Wildheit und von dem Sündenpfeil einer Weltstadt.
Bühne? Der Mann mit der Maske!

Preis ab 75 Pf.

Herrenkrug

Heute Mittwoch,
 nachmittags ab 3³⁰ Uhr

Gr. Garten-Konzert

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester
 Leitung Kapellmeister Wiegand

Stadt Loburg

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr:
Großes Kaffee-Konzert
 mit Kurt Rolf Ranzel in
Stiftungsfest
 Jeder Besucher erhält einen Fliederstrauß gratis!

Stadttheater

Mittwoch, 21. Mai — 20 bis 22.30 Uhr — 2. V.

DAS KONZERT

Lustspiel von Hermann Bahr

Donnerstag, 22. Mai — 18 Uhr — Außer Acht

Musikalische Neustudierung

Die Meistersinger v. Nürnberg

Ehemaliges Gespielt

Gottlieb Pistor, Hamburg

Stolzinger - Gottlieb Pistor

Musikal. Leitung: Generalmusikdirektor Walter Fes

in Szene gesetzt v. Obersprelleitner A. Scher, del

M. bzw. Ende Armetka Klenke, Lilli Noll

Michael Dietz, Rupp, Huth, Walter, W

Tom Weiler, Wilhelm Witte.

Was
Bereine
aller Art
 für Geschäftsführung
 und Verwaltung
 an Drucklocher be-
 nötigen, stellen wir
 zu leichtem emwend-
 freier Art schnell
 und preiswert her

W. Stenck
 & Co.
 Wiedeburg
 Neudorf, am Kordun
 23661 bis 23665

ZENTRAU

Theater
 Direktor: Doktor Viktor Eckert
 künstlerische Leitung: Fritz Petzold

Täglich 8 Uhr

Kurzes Gespielt des Komödientheaters
 Leipzig
ETAPPE

Ein lustiges Spiel von der Hinterfront
 von George Fitzmaurice

Ab heute Sommerpreise
 von RM. 2.50 bis RM. 3.50

Sonabend, nachmittags 4 Uhr
Große Volksvorstellung

ETAPPE
 zu ganz kleinem Preise
 von RM. 0.50 bis RM. 1.00

